

Kurzgeschichten feat. MiKu

Archiv für Ficlets/Drabbles/Shortstorys

Von MSK

Gebranntmarkt (Metallica)

VORWORT UND ERKKLÄRUNG:

Metallica, eine der wichtigsten, wenn nicht DIE wichtigste Trash-Metal-Band der 80er und 90er Jahre, gründeten sich 1981 in San Francisco mit den Gründungsmitgliedern James Hetfield (Gitarre, Gesang) und Lars Ullrich (Schlagzeuger).

Das Ereignis, das mich beschäftigte, geschah bei dem einzigen bisherigen Konzert in Russland - Moskau.

Damals vertat sich ein Pyro-Techniker mit der Choreografie und Hetfield lief direkt in eine 3000°C heiße Flamme hinein.

Sein gesamter rechter Arm hätte fast amputiert werden müssen, doch ein paar Wochen nach der OP bestand Hetfield darauf, wieder auf die Bühne zu gehen und die Tour nicht abubrechen, mit einem anderen Gitarristen, aber ihm als Sänger.

—

Gebranntmarkt (Metallica)

Ich sitze auf dem kleinen, mit Briefen und Genesungskarten zugehäuftes Bett in unserem Tourbus.

Auf dem Schoß meine nachtblaue Fender.

Eine meiner treuesten und wertvollsten Gitarren, die ich gestern noch fast gegen die Wand geworfen hätte.

Sie hat es überlebt, meine gute, alte Fender.

Es macht mich einfach zu fertig, sie nicht mehr spielen zu können.

Meine linke Hand arbeitet wie von selbst, während sie leichtfertig jeden Akkord greift, meine ganze Anstrengung und Wut gilt der rechten.

Schon eine Ewigkeit, so scheint es mir, versuche ich, das Plektrum aufzuheben, doch die brennenden Schmerzen treiben mir Tränen in die Augen.

"Fuck!"

Es ist mehr ein hervorgewürgtes Schluchzen als ein Fluch.

Die Fender geht zu Bruch, als ich sie gegen Kirks Bettkante knalle und mich zurück auf die weiche Matratze fallen lasse, den Blick auf das Fenster und den klaren Himmel über mir gerichtet.

Es ist früher Nachmittag geworden und in ein paar Stunden ist unser nächster Gig.

Zwar mit mir als Sänger, aber einem anderen, zusammen gecasteten Gitarristen.

Wütend auf ihn, auf die zerbrochene Fender, auf den Pyro-Techniker von damals, vor allem aber auf mich selbst und meine Unfähigkeit, kneife ich verzweifelt die Augenlider zusammen.

Soll meine Karriere etwa so enden?

Wenigstens wäre es, ich wundere mich schon über meinen Zynismus, der mich so an Cliff erinnert, ein heldenhafter Abgang, ich sehe die Schlagzeile bereits vor mir:

"James Hetfield - Gescheitert gegen das Feuer"

Plötzlich bemerke ich eine gelenkige, mit vielen Ringen besetzte Hand auf meiner Schulter, die mir nur allzu bekannt ist.

Doch ich lasse die Augen bewusst geschlossen.

Lars soll mich nichts so sehen...

Das ist nicht mehr sein alter Freund, mit dem er 1981 in dem versifften Club beschloss, eine Trash-Metal-Band zu gründen.

Erinnerungen an das Konzert in Moskau werden wieder wach.

Auf einmal schließt sich die Hand bestimmend um mein Kinn und mein Schlagzeuger zwingt mich, ihn anzusehen.

Doch seine hellen Augen blitzen nicht so vorwurfsvoll wie ich befürchtet habe.

Es ist kein Mitleid, was dort glänzt, es ist einfach Verständnis.

In diesem Blick liegt etwas unerwartet ermutigendes und augenblicklich erinnere ich mich an die Zeit nach dem Tod unseres Bassisten, als wir uns solche Blicke oft schenkten, um der Band Willen.

Lars erfüllt die Leere in mir wieder und gibt mir das Gefühl, in der Band ja überhaupt wahrgenommen und gebraucht zu werden.

Als Grundstein... zusammen mit ihm.

Jetzt heule ich doch, "Danke, mein Freund."

Er grinst leicht: "Weichei!"

Eine wohlige Umarmung, aufbrandende Hoffnung, Nähe, Geborgenheit.

"Arschloch!"

Die beste Freundschaft der Welt!

—

Hetfield lies mehrere Therapien über sich ergehen und spielte auf dem nächsten Album und der dazugehörigen Tour wieder selbst Gitarre.

Die Einzigen Erinnerungen an den Vorfall damals sind die Narben auf rechtem Arm und Bein.

LG MiKu

